

## Dr. Thomas A. Seidel

### Biographische Skizzen

- am 15. September 1958 in Neukirchen/Sachsen (DDR), als erster Sohn des Elektromonteurs und Meisters Karl Seidel und der Textilarbeiterin und späteren Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes Ingrid Seidel, geb. Rudolph, geboren
- Schulzeit an einer „Polytechnischen Oberschule“ in Werdau/Sachsen von 1965 bis 1975
- Abitur und Aufnahme zu einer Berufsausbildung mit Abitur wurden aus politischen Gründen verweigert
- von 1974 (mit Unterbrechungen) - 1979: Mitarbeit im Vorbereitungskreis des Friedensseminars Königswalde; Überwachung durch das Ministerium für Staatsicherheit
- nach mehreren vergeblichen Versuchen, mich für ein wissenschaftlich-technisches Fachhochschulstudium zu immatrikulieren: 1975 bis 1977 Ausbildung als Elektromonteur
- 1977 bis 1979 Wehersatzdienst in den „Bauereinheiten der NVA“ in Strausberg b. Berlin
- 1979 bis 1986 Studium der evangelischen Theologie am Theologischen Seminar (Kirchliche Hochschule) Leipzig
- 10.9.1983 Heirat mit der Kellnerin, Katechetin, Religionslehrerin und freien Rednerin Cornelia, geb. Kaiser; Kinder: Gabriel, \* 1979 und Ernestine \* 1983
- 1986 I. Theologisches Examen; Wechsel der Landeskirche (vom lutherischen Sachsen ins lutherische Thüringen)
- von 1986 bis 1988 Vikariat in Ollendorf/Thüringen (zwischen Erfurt und Weimar)
- 1988 II. Theologisches Examen / 6. November 1988 Ordination als ev. Pfarrer
- ab 1. Januar 1989 Gemeinde- und Kreisjugendpfarrer im Kirchspiel Ollendorf bzw. in der (ehemaligen) Superintendentur Vieselbach
- seit 1986/87 - 1993 Mitarbeit in div. Oppositionsgruppen, vor allem im „Arbeitskreis Solidarische Kirche“ (Stasi-Akte unter dem Titel OPK/ OV „Sakristei“)
- 1989/90 Mitarbeit im „Neuen Forum“ sowie Initiator und Gründungsmitglied der SDP-Ortsgruppe Ollendorf; ab 1990 (bis 2005) Mitglieder der SPD
- seit 3. März 1990 (bis zum 17. Oktober 2009) Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des „Kuratoriums Schloss Ettersburg e.V.“/ Weimar
- seit 1. Februar 1994 Studienleiter für Geschichte und Politik an der Ev. Akademie Thüringen
- 1994 (bis 2002) Promotion zum Thema „Kirchliche Neuordnung in Thüringen - Studien zu einer mitteldeutschen Landeskirche im Übergang der Diktaturen 1945 bis 1950“
- seit dem 1. Februar 1996 (bis 2005) Direktor der Evangelischen Akademie Thüringen
- seit 1999 (bis 2010) für den Freistaat Thüringen berufenes Mitglied im Beirat der Stiftung Aufarbeitung SED-Diktatur, Berlin
- seit 2000 Vorsitzender der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte
- seit 2001 (bis 2005) Vorsitzender der Kammer für Arbeit und Wirtschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen (ELKTh)
- 2002 (bis 2010) Kuratoriumsvorsitzender der Ev. Erwachsenenbildung in Thüringen
- seit 2005 Kirchenrat und Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Thüringen, Ev. Büro Thüringen, Erfurt und Leiter des Evangelischen Büros Thüringen, in Erfurt
- seit 2005 Mitglied im Rotary Club Erfurt
- seit 2007 Geschäftsführender Vorstand der Internationalen Martin Luther Stiftung, Eisenach, siehe: [www.luther-stiftung.org/Vseidel-d.htm](http://www.luther-stiftung.org/Vseidel-d.htm)
- seit Juli 2009 Mitglied im Vorstand des Bonhoeffer-Haus e.V.
- seit 2010 (bis 31. August 2010) als Oberkirchenrat: Der Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Thüringen
- seit 28. August 2010 Mitglied der Geistlichen Leitung des Collegiats St. Peter & Paul e.V. (CPP)
- ab 1. September 2010: Der Beauftragte der Thüringer Landesregierung zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums „Luther 2017“, mit Sitz im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Erfurt

